



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Erthaler Hof | Schillerstraße 44 | 55116 Mainz

Erthaler Hof
Schillerstraße 44
55116 Mainz
Telefon 06131 2016-0
landesdenkmalpflege@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de

13.03.2018

EINLADUNG:

Fachtagung, 17.4.- 18.4.2018 im Landesmuseum Mainz

**„Continuity and Authenticity – On the Cultural Significance of Rebuilt Monuments
Kontinuität und Authentizität – Zum Denkmalwert von Wiederaufbauten“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die SchUM-Städte Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter ein europaweit bedeutendes Zentrum jüdischen Lebens. In ihnen wurden wesentliche Grundlagen für die Ausprägung des aschkenasischen Judentums bereitet. Bis heute sind einzigartige bauliche Zeugnisse vorhanden: Die nahezu vollständig erhaltene Mikwe sowie die Reste der 1104 eingeweihten Synagoge in Speyer, die 1938 zerstörte, bis 1961 auf Ruinenmauern aufgebaute Synagoge, die Mikwe von 1185/86 sowie der in situ erhaltene und eine einzigartige Kontinuität aufweisende Friedhof „Heiliger Sand“ in Worms und der 1926 eröffnete Denkmalfriedhof in Mainz. Über alle Einschnitte und Zerstörungen hinweg konnte Kontinuität behauptet und religiöse Tradition gewahrt werden.

Die internationale Fachtagung steht in engem Zusammenhang mit der UNESCO-Welterbenominierung und hat zum Ziel, die Frage der Authentizität der Monumente im Hinblick auf den Welterbeantrag zu diskutieren. Dabei soll erörtert werden, welche Aspekte von Authentizität in Anbetracht der Objekte, die, wie etwa die Wormser Synagoge, eine sehr wechselvolle und keineswegs zäsurlose Geschichte aufweisen, zum Tragen kommen. Interdisziplinäre und internationale Perspektiven hinterfragen und beleuchten, wie Kontinuität trotz Brüchen bestehen kann und inwiefern ideelle und materielle Hinterlassenschaften als authentisch begriffen werden können. Ziel der Konferenz ist es, die für den Welterbeantrag detailliert darzulegende Authentizität der Erbestätten herauszustellen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu untersuchen.

Die Tagung wird ausgerichtet von der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz in Kooperation mit ICOMOS Deutschland e.V.

Das vorläufige Tagungsprogramm senden wir Ihnen anhängend zur Ihrer Information.

Wir freuen uns, Sie auf der Tagung begrüßen zu dürfen.

Tagungsanmeldung bis zum 01.04.18 per Mail an landesdenkmalpflege@gdke.rlp.de oder Fax: 06131-2016-111 oder 222.

- Teilnahme an beiden Tagen
- Teilnahme am 17.04.2018
- Teilnahme am 18.04.2018
- Teilnahme an der Exkursion nach Worms

Die Beiträge werden simultanübersetzt:

- Ja, ich benötige einen Kopfhörer.

Name, Vorname, Titel, Institution, Anschrift, E-Mail, Telefon

Für die Tagung haben wir für Sie in verschiedenen Hotels ein Zimmerkontingent reserviert.

Dieses steht Ihnen bis zum 13.03.2018 unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://kontingent-link.info-mainz.de/link/index/32>

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Veranstaltungsort:

Landesmuseum Mainz
Große Bleiche 49 – 51
55116 Mainz

Vorläufiges Programm

Dienstag, 17.04.18

- 10:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- Thomas Metz, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
 - Vertreter/in des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
 - Prof. Dr. Jörg Haspel, ICOMOS Deutschland e.V.
- 10:30 - 12:30 Uhr Session 1 - Einführung: Welterbe SchUM
- Moderation: Dr. Tino Mager, TU Delft
- UNESCO-Welterbeantrag SchUM-Städte: Einführung und Arbeitsstand,
Dr. Stefanie Hahn, Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
 - Welterbe und Denkmalpflege,
Thomas Metz, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
 - Denkmalpflege im SchUM-Kontext,
Dr. Roswitha Kaiser, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
 - Die Wormser Synagoge - Authentisch durch Wiederaufbau?,
Prof. Dr. Matthias Untermann, Universität Heidelberg
 - Diskussion
- 12:30 - 13:30 Uhr MITTAGSPAUSE
- 13:30 - 16:30 Uhr Exkursion nach Worms
- Grußworte
- Michael Kissel, Oberbürgermeister der Stadt Worms
 - Anna Kischner, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Mainz
- Exkursion: Prof. Dr. Matthias Untermann, Universität Heidelberg
- 19:00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag im Landesmuseum Mainz
- Kontinuität und Brüche - Authentizität im Welterbekontext,
Dr. Tino Mager, TU Delft

Mittwoch, 18.04.18

9:00 - 10:45 Uhr Session 2 - Authentizität
Moderation: Thomas Metz, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

- Wiederaufbau als politisches Signal, NN
- Kleine Genealogie der Authentizität, Dr. Alexander Stumm, ARCH+, Berlin
- Auf dem Weg zu einer aktuellen Positionsbestimmung – Das ICOMOS-Projekt “Reconstruction - Global Case Study“, Prof. Dr. Michael Jansen, RWTH Aachen, GUTech University of Technology Muscat
- Diskussion

10:45 - 11:15 Uhr PAUSE

11:15 - 13:00 Uhr Session 3 - Verlust, Kontinuität, Authentizität

Moderation: Prof. Dr. Jörg Haspel, ICOMOS Deutschland e.V.

- Post bellica restoration in Europe. Discussion on authenticity and ethic through some architectural interventions on ruins produced by the Second World War, Dr. Nicolas Detry, Agence d'architecture DETRY-LEVY & Associés
- Dilemmas of Heritage, Destruction and Memorial: Two Case Studies - The Hurva Synagoge in Jerusalem and the Great Synagoge of Vilna, Dr. Jon Seligman, External Relations & Archaeological Licensing Israel
- Unterbrochene Kontinuität: Wem gehört eine Welterbestätte?, Julia Röttger, Deutsches Polen-Institut
- Diskussion

13:00 - 14:00 Uhr PAUSE

14:00 - 15:45 Uhr Session 4 - Podiumsdiskussion

Moderation: Dr. Stefanie Hahn, Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

- Prof. Dr. Gabi Dolff-Bonekämper, TU Berlin
- Prof. Michael Turner, Bezalel Academy of Arts and Design, Jerusalem
- Prof. Dr. Matthias Untermann, Universität Heidelberg
- Prof. Dr. Jörg Haspel, ICOMOS Deutschland e.V.
- Prof. Dr. Michael Jansen, RWTH Aachen, GUTech University of Technology Muscat

15:45 - 16:00 Uhr Abschluss